

Frauen zwischen Ver- und Enthüllung



Im Foyer des Rosenheimer Landratsamtes wird es ab 7. März eine besondere Ausstellung zu sehen geben. Die Ausstellung „Frauen zwischen Verhüllung und Enthüllung“ beschäftigt sich mit einem kontroversen Thema und ist Auftakt

für eine Reihe von Veranstaltungen und Diskussionsrunden. Die Schirmherrschaft hat die stellvertretende Landrätin Alexandra Burgmaier übernommen.

Die Frauen in Deutschland blicken auf eine lange demokratische Vergangenheit zurück. Seit über 100 Jahren haben sie uneingeschränktes Wahlrecht und seit 70 Jahren stehen ihnen die gleichen Rechte zu wie den Männern. Das wurde ausdrücklich im Grundgesetz verankert. Frauen können studieren, ihre Meinung frei äußern und sich kleiden, wie sie wollen. Diese Rechte wurden den Frauen nicht geschenkt, sie haben sich die Gleichberechtigung erkämpft.

Das Gegenteil von „Enthüllung“, die „Verhüllung“ der weiblichen Körperregionen sorgt für Diskussionen. Kopftuch ja oder nein, bedeckende, verhüllende Kleidung selbst im Hochsommer? Handeln die Frauen aus Zwang oder freiwillig? Oder ist es eine Mischung aus beidem? Die Diskussion darf, ja, sie muss geführt werden. Wie empfinden Migrantinnen die Situation? Welche Motivation steht dahinter? Was macht es mit ihnen, wenn sie ihr leicht bekleidetes Pendant als Kontrast sehen? Wie geht es Ihnen mit der Darstellung von Frauen auf den Titelseiten der Magazine?

„Wer könnte besser auf diese Fragen eine Antwort finden als Frauen?“, fragt Lothar Thaler, Bildungs Koordinator für

Neuzugewanderte Im Landkreis. „Wir reden immer über die Frauen statt mit Ihnen, sie sind die Expertinnen. Lassen wir sie zu Wort kommen.“ Aus diesem Grund hat er mit Hilfe von Dr. Corina Toledo von Frau.Kunst.Politik. und vieler Unterstützer diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Die Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim ermöglichte mit ihrer Förderung die Realisierung des Projektes.

„Frauen zwischen Verhüllung und Enthüllung“ lässt Frauen zu Wort kommen, die ihre Meinung dazu äußern wollen. Wir möchten aufklären, aufrütteln und inspirieren. „Wir starten mit einer bunten Ausstellung mit Werken von acht sehr unterschiedlichen Künstlerinnen mit internationalen Erfahrungen,“ erklärt Lothar Thaler. „Wir möchten einen Beitrag leisten, dass Frauen in unserer demokratischen Gesellschaft „ankommen“. Wir wollen dazu beitragen, dass die aufnehmende Gesellschaft freundlich gesinnt bleibt und erkennt, dass Zuwanderung für uns durch alle Zeitalter normal war und ist. Dass Zuwanderung stets für die Wirtschaft unverzichtbar ist und außerdem ein enormer Gewinn für den geistigen Horizont der Gesellschaft ist und bleibt.“

Die Bilder und Skulpturen sind zu sehen vom 7. bis 15. Mai im Foyer des Landratsamtes Rosenheim zu den normalen Öffnungszeiten. Sonderführungen für Gruppen vereinbaren Sie mit Lothar Thaler, lothar.thaler@lra-rosenheim.de oder 08031/392 2004.

Einen Flyer mit einer Übersicht der einzelnen Veranstaltungen und Diskussionsrunden, die parallel zur Ausstellung stattfinden, finden Sie auf der Seite des Landratsamtes Rosenheim unter: www.landkreis-rosenheim.de. Der Flyer liegt auch in den Sparkassen und Gemeinden im Landkreis aus.

Foto: Ein Teil der Künstlerinnen, die von 7.bis 15. Mai ihre Werke im Foyer des Landratsamtes ausstellen mit Lothar Thaler (von links): Angela Lenk, Lucy Mellersh, Dr. Corina Toledo, Elena Lichtenwalder, Sofis Pustovoitova mit ihrem Kind und

Mitorganisatorin Sophia Fürstenau von der Caritas. Auf dem Foto fehlen Michaela Lummer und Vivian Timothy.

Leitfaden für die Veröffentlichung v